



Deutsche
Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Bezirk Fils e.V.

Referatsleiter Rettungssport /
Ressort Schwimmen, Retten
und Sport (SRuS)

Stephan Ludwig

E-Mail: srus@bez-fils.dlrg-jugend.de

Das korrekt ausgefüllte Mitgliedsbuch

Diese Anforderungen gehen von den bisherigen Anforderungen bei den Landesmeisterschaften aus.

Allgemeine Bestimmungen

1. Die hier aufgeführten Anforderungen berücksichtigen das Regelwerk für den Rettungssport, die Ausschreibung zu den Württembergischen Landesmeisterschaften (bis 2011) sowie weitere mir bekannte Auslegungen. Hier getroffene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, noch sind diese logischerweise bindend für LV-Meisterschaften.
2. Die folgenden Angaben sind Mindestanforderungen, das heißt diese müssen mindestens vorhanden sein. Darüber hinausgehende Eintragungen sollten unschädlich sein - unabhängig davon, ob diese richtig oder mangelhaft sind. Ausschließlich diese Mindestanforderungen sollen bei einer Mitgliedsbuchkontrolle im Rahmen von Meisterschaften bis zur LV-Ebene geprüft.
Empfehlung: Trage ausschließlich diejenigen Daten ein, die eingetragen sein müssen. Dann gibt es weniger Fehlerquellen und die Übersicht bleibt gewahrt.
3. Die Erläuterung erfolgt anhand des aktuellen Mitgliedsbuchs (Stand 2010). Nirgendwo sind ältere Mitgliedsbücher ausdrücklich ausgeschlossen; damit sind diese weiterhin zulässig. Die Mindestanforderungen gelten bei deren Verwendung gleichfalls, wenn auch die Eintragungen an eventuell anderen als den hier angegebenen Stellen zu erfolgen haben. Dazu sind die Beschriftung des Mitgliedsbuches maßgebend.
4. Die in §4 (6) Regelwerk aufgezählten Nachweise können alternativ zu Einträgen im Mitgliedsbuch auch im Original nachgewiesen werden. Die entsprechenden Nachweise müssen mindestens die in den weiteren Punkten dieser Regelung geforderten Eintragungen enthalten.
5. Bei sich wiederholenden Einträgen muss jede geforderte Angabe (z.B. Datum, Unterschrift, Siegel) sich eindeutig einem Eintrag zuordnen lassen. Das heißt insbesondere, dass die gleiche Anzahl an Daten, Stempelungen und Unterschriften, wie insgesamt Einträge existieren, vorhanden sein müssen.
6. Beim Mitgliedsbuch handelt es sich um ein DLRG-internes Dokument mit offiziellem Charakter. Hier ist unter allen Umständen der Eindruck einer Dokumentenfälschung zu vermeiden. Deshalb sind notwendige Änderungen wie folgt zu durchzuführen:
 - *in kleinen Fällen, sodass die Änderung lesbar bleibt*
 - einfache Durchstreichung so, dass der Eintrag lesbar bleibt;
 - Korrektur auf freier Fläche daneben, kleines Siegel und (Kurz-) Unterschrift des zu Korrektur Berechtigten.
 - *Bei größeren Änderungen*
 - einfache Streichung, dass der Eintrag lesbar bleibt;
 - Verweis auf letzte Seite („s. S. XX“).

Stand: 31.12.2011

- Dort korrigierter vollständiger Eintrag mit allen geforderten Angaben.
 - *TippEx, Tinten-Killer, Überkleben oder ähnliche Korrekturhilfen sind nicht zulässig.*
7. Es werden zwei unterschiedliche Stempel benötigt:
- Großes Siegel, das den OG-Namen und die Gliederungsnummer zeigt und in etwa wie folgt aussieht:



(ungefähr Originalgröße)

- kleines Siegel, das nur die Gliederungsnummer zeigt und in etwa wie folgt aussieht:



(ungefähr Originalgröße)

- Älter, anders aussehende Siegel sind ebenfalls zulässig, wenn diese die Gliederungsnummer (bei kleinem und bei großem Siegel) und den Ortsgruppennamen (nur großes Siegel) zeigen.
- An Stellen, an denen lediglich ein kleines Siegel gefordert ist, wird auch ein stattdessen gesetztes großes Siegel anerkannt. Umgekehrt kann ein kleines Siegel *nicht* das große Siegel ersetzen.

Mindesteintragungen

Seite 2

8. Gliederungsangaben:
- Landesverband = Württemberg
 - Bezirk = Fils
 - Gliederung = OG <Der Name der Ortsgruppe>.
9. Das (nicht notwendig biometrische) Passbild muss eingeklebt und über Eck mit dem kleinen Siegel abgestempelt (siehe beispielhafte Abbildung) sein. Der Siegelabdruck auf dem Bild muss sich stetig auf dem Mitgliedsbuch fortsetzen. Da sich auf den Passbildern die Stempelfarbe leicht verwischt, ist hier wenn notwendig nachzustempeln. Wir empfehlen das Bild zusätzlich z.B. mit einer Heftklammer fest mit dem Mitgliedsbuch zu verbinden.
Es existiert keine Forderung, dass das Bild aktuell sein muss. Es darf also ein Kinderbild in einem uralten Pass eingeklebt bleiben.
10. Die Unterschrift des Teilnehmers muss unter dem Bild erfolgen.
11. Die Unterschrift eines Elternteils erfolgt daneben, wenn der Teilnehmer zum *Ausstellungsdatum* (nicht Wettkampfdatum!) noch nicht volljährig war.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

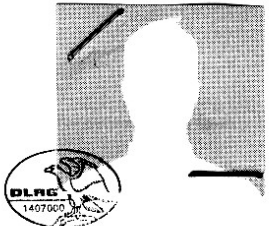
Landesverband Württemberg

Bezirk Fils

Gliederung Östlicher Schurwald

EDV-Nummer

Mitgliedsbuch Nr.



Musterkind Musterfrau
 Unterschrift des Inhabers / Erziehungsbefähigten

Sämtliche Eintragungen sind durch eine DLRG-Gliederung zu beglaubigen.

Personalien

Name Musterkind

Vorname Maximilian

geb. am 17.8.1996 in Musterhausen

Straße Musterdorfweg 17

Wohnort 71869 Musterstadt

Anschriften- und Namensänderungen (Seite 4)

Telefon _____

Fax _____

Internet _____

E-Mail _____

Eintritt in die DLRG als Mitglied
 am 1.1.1997 in Musterstadt

26.10.2010 Musterstadt
 (Ort)



S. Musterfrau
 Leiter der Gliederung

Seite 3

- 12. Name, Vorname, Geburtsdatum, -ort, Straße, Wohnort. Zu Namens- oder Anschriftenänderungen siehe Punkt 4 zu „große Änderungen“: Einfache Streichung, Verweis auf Seite 4; dort neue Anschrift mit großem Siegel und Unterschrift des Gliederungsleiters
- 13. Bei Eintritt in die DLRG: 1.1.xxxx (xxxx = Eintrittsjahr), da der Eintritt gemäß Satzung immer zum 1.1. des Jahres erfolgt. Natürlich muss der Eintritt vor dem Wettkampfdatum liegen (§4 (1) erster Unterpunkt Regelwerk). Zu Ortsgruppen-wechseln siehe Punkt 4 zu „große Änderungen“: Gegebenenfalls einfache Streichung (Mehrfachmitgliedschaften sind möglich) und Verweis auf Seite 4; dort „seit 1.1.xxxx Mitglied in OG <OG-Name>“, großes Siegel, Unterschrift OG-Vorsitzender.
- 14. Ausstellungsdatum, Ort, großes Siegel und Unterschrift des Ortsgruppen-Vorsitzenden (Gliederungsleiters).


Anschriften- und Namensänderungen

ab 1.7.2011 neue Anschrift

Musterstr. 7, 71869 Musterstadt

S. Musterfrau

Abgelegte Prüfungen:

	am	in	Unterschrift/Kleines Siegel
1.1.1 Frühschwimmer – Seepferdchen –	_____	_____	_____
1.1.2 Schwimmzeugnis für Erwachsene	_____	_____	_____
1.2.1 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Bronze Freischwimmer	_____	_____	_____
1.2.2 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Silber –	_____	_____	_____
1.2.3 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Gold –	_____	_____	_____
1.3.1 Deutsches Schwimmbzeichen – Bronze –	_____	_____	_____
1.3.2 Deutsches Schwimmbzeichen – Silber –	_____	_____	_____
1.3.3 Deutsches Schwimmbzeichen – Gold –	_____	_____	_____
1.4 Junior-Retter	_____	_____	_____
2.1 Deutsches Rettungsschwimmbzeichen der DLRG – Bronze –	_____	_____	_____
2.2 Deutsches Rettungsschwimmbzeichen der DLRG – Silber –	20.9.2011	Musterstadt	
2.3 Deutsches Rettungsschwimmbzeichen der DLRG – Gold –	_____	_____	_____
3.1 Ausbilder / Prüfer Schwimmen/Rettungsschwimmen	_____	_____	_____
3.2 Multiplikator Schwimmen/Rettungsschwimmen	_____	_____	_____

Weitere abgelegte Prüfungen können in dem ATN-Ordner (Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweis) bescheinigt werden. Der Ordner ist bei der Materialstelle des Präsidiums der DLRG in Bad Nenndorf zu beziehen. Einzelheiten und die Bestellnummern entnehmen Sie bitte dem Material-Katalog.

Seite 6/7

15. Hier sind die altersentsprechenden Abzeichen einzutragen. Streng nach Regelwerk müssten alle Abzeichen bis zur entsprechenden Altersgrenze, im Beispiel also DJSA Silber, Gold, DRSA Bronze und Silber, nachgewiesen werden. Momentan ist aber Meinung, dass ausschließlich das höchste (im Sinne der Reihenfolge DJSA Silber Gold, DRSA B/S) geforderte maßgeblich ist (so wie im Beispiel gezeigt). Es gilt die Übergangsfrist gemäß §4 (5) Regelwerk, derzeit 12 Monate. Eintragungen sind wie folgt vorzunehmen:

- Datum und Ausstellungsort haben mit den Eintragungen des Rettungsschwimmausweises übereinzustimmen.
- Die Bestätigung erfolgt durch das kleine Siegel und die Unterschrift des Vorsitzenden oder Technischen Leiters der bestätigenden Gliederung, auch wenn der Ausweis von einer anderen Stelle (z.B. Bezirk) ausgestellt wurde.
- Wurde ein Abzeichen vor dem Erreichen des von der Prüfungsordnung geforderten Mindestalters registriert, so wird dies bei der Mitgliedsbuchkontrolle nicht geahndet.

Seite 12

16. Laut §4 (1) Punkt 4 Regelwerk wird ein Gesundheitszeugnis entweder in Form eines ärztlichen Attests oder durch Abgabe eine schriftlichen Erklärung zum Gesundheitszustand gemäß Hilfsblatt M3-002-06 erfolgen. Eine von beiden (Arzttauglichkeit oder Selbsterklärung) darf am Wettkampftag nicht älter als zwei Jahre (auf den Tag genau) sein.

17. Alternative 1.

Wir empfehlen zumindest eine ärztliche Untersuchung vor der ersten Teilnahme an einem Wettkampf.

Die Wettkampftauglichkeit bestätigt der untersuchende Arzt in der Spalte tauglich mit „ja“ in Worten und dem Datum des Attestes, Stempel und Unterschrift des Arztes. Ein Kreuz oder kein Eintrag (z.B. in Verbindung mit einem eingekreistem „Ja“ der Spaltenüberschrift) ist nicht gültig. Darüber hinaus gelten die Festlegungen für sich wiederholende Einträge, d.h. Datum, Tauglichkeit, Stempel und Unterschrift sind für jeden Eintrag einzeln erforderlich.

Außerdem herrscht momentan im LV Württemberg die Meinung, dass das Mitgliedsbuch nicht für eine Selbsterklärung zum Gesundheitszustand verwendet werden darf, auch wenn dies im Mitgliedsbuch eventuell vorgesehen ist! Das heißt im Umkehrschluss, dass Einträge im Bereich Gesundheitszeugnis nur von einem Arzt zu tätigen sind. Diesen Weg geht auch die Ausschreibung der Deutschen Meisterschaften 2012, welche dort entweder die Tauglichkeitsbestätigung durch einen Arzt vorsieht, oder alternativ die Bestätigung der Ortsgruppe, dass eine aktuelle Selbsterklärung der Ortsgruppe vorliegt.

18. Alternative 2: Die „Selbsterklärung zum Gesundheitszustand“ kann ausgefüllt werden. Wir empfehlen zur Sicherheit, diese fest mit dem Mitgliedsbuch zu

Selbsterklärung zum Gesundheitszustand
für nachfolgende Ausbildungen / Tätigkeiten in der DLRG:

Deutsche Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Gold
 Fischtauchbildung Wasserrettungsdiplomat
 Deutsche Schwimmlehrerabzeichen (DSTA)
 Ausbildung zum Signalmann
 Teilnahme am (zentralen) Wasserrettungslehrgang
 Teilnahme an rettungssportlichen Veranstaltungen

Maximilian Musterkind **17.8.1996**
Vor- und Zuname Gebihr.

Musterstr. 7, 71869 Musterstadt

Erklärung

Ich bin bereit, im o.g. Tätigkeitsbereich der DLRG mitzuarbeiten. Mir ist bekannt, dass diese Tätigkeit mit Risiken verbunden ist. Ich bin mir bewusst, dass diese Risiken erhöht werden, wenn bei mir gesundheitliche Beeinträchtigungen vorliegen. Nach Rücksprache mit meinem Arzt erkläre ich, dass ich:

ohne gesundheitliche Einschränkungen im o.g. Tätigkeitsbereich mitarbeiten kann/

ich nur mit folgenden ärztlichen Einschränkungen mitarbeiten kann (ggf. lege ich ein ärztliches Attest bei, in welchem Umfang ich mitarbeiten kann): *

Ich bin mir bewusst, dass ich im eigenen Interesse bei zukünftigen Erkrankungen gehalten bin, mich mit dem jeweils behandelnden Arzt zu besprechen, inwieweit die o. g. Tätigkeit zeitweise oder dauerhaft eingeschränkt werden sollte. Ich verpflichte mich, jede so bekannt gewordene Minderung der Einsatzfähigkeit dem jeweiligen Verantwortlichen (Ausbilder, Einsatzführer, Trainer ...) unverzüglich unter Angabe des Umfangs der Beeinträchtigung mitzuteilen. Dieser übernimmt mit der Entgegennahme der Information die Verpflichtung, die erhaltenen Informationen ausschließlich zu dienstlichen Zwecken zu verwenden und die Information in diesem Rahmen auch vertraulich zu behandeln.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite

Musterstadt, den 24.12.2011 *Maximilian Musterkind*
Ort, Datum Unterschrift (ggf. d. Erziehungsberechtigten)

Die Angaben sind durch die unterschreibende Erklärung verbindlich zu behandeln.
Diese Erklärung hat eine Gültigkeit von max. zwei Jahren und ist nach Ablauf dieser Zeit erneut abzugeben.
* Zutreffendes bitte ankreuzen



Ergänzende Informationen zur Selbsterklärung zum Gesundheitszustand

Grundsätzlich wird vor der erstmaligen Selbsterklärung eine ärztliche Grunduntersuchung empfohlen. Zwischenzeitliche schwerere Erkrankungen, insbesondere der u. g. Arten bedürfen einer erneuten ärztlichen Untersuchung.

- Erläuterungen zu möglichen Gefährdungen:**
- ⇒ Herz- Kreislaufkrankungen können beim Schwimmen zur Bewusstlosigkeit und nachfolgendem Ertrinken führen.
 - ⇒ Erkrankungen der Atemwege oder des Ohrs können zu Schäden bei Tauchversuchen führen. Prüfen Sie bitte die Belüftung Ihres Mittelohres durch Druckausgleich (Nase verschließen und leicht pressen. Es muss in beiden Ohren knackeln).
 - ⇒ Asthmatiker und starke Allergiker sollten sich grundsätzlich vorher ärztlich untersuchen lassen.
 - ⇒ Anfallsleiden (Epilepsie o.ä.) schließen eine der o.g. Aktivitäten grundsätzlich aus!

Die nachfolgenden Fragen sollen Ihnen helfen, herauszufinden, ob eine ärztliche Untersuchung vor der Teilnahme angezeigt ist. Eine mit "JA" beantwortete Frage muss Sie nicht unbedingt von der Tätigkeit ausschließen. Sie gibt aber Aufschluss über einen Zustand, der Ihre Sicherheit bei der Ausübung der Tätigkeit beeinträchtigen kann, und Sie sollten sich dann ärztlich untersuchen lassen. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen **für sich selbst** betreffend Ihres momentanen bzw. vergangenen Gesundheitszustands mit **JA** oder **NEIN**. Wenn Sie unsicher sind, antworten Sie mit **JA**. Falls eine Frage mit **JA** beantwortet wird, ist es erforderlich, dass Sie sich bei einem Arzt untersuchen und beraten lassen, bevor Sie an der Ausbildung bzw. der Tätigkeit teilnehmen.

- Hätten Sie in der Vergangenheit eine der nachfolgend genannten Krankheiten oder leiden Sie momentan z. B. an...
- Asthma, Atembeschwerden bei körperlicher Anstrengung?
 - häufigen oder ernststen Anfällen von Heuschnupfen bzw. Allergien?
 - häufigen Erkältungen, Nebenhöhlenentzündungen, Bronchitis?
 - einer Lungenerkrankung?
 - Pneumothorax (Lungenrisse)?
 - chirurgischen Eingriffen im Bereich des Brustkorbes?
 - Platzangst oder Angst in geschlossenen Räumen?
 - Gesundheitsproblemen bei speziellen Verhaltensweisen/Stimmungen (Depressionen)?
 - Epilepsie, Anfallsleiden, Krämpfen, oder nehmen Sie Medikamente zu deren Vermeidung?
 - wiederholten migraäneartigen Kopfschmerzen / nehmen Sie Medikamente zur Vermeidung?
 - Gedächtnisstörungen oder Ohnmacht bzw. Bewusstlosigkeit?
 - häufiger Übelkeit durch Fahrten auf dem Boot oder im Auto?
 - Tauchunfall oder Dekompressionskrankheit?
 - immer wieder auftretenden Rückenbeschwerden?
 - chirurgischen Eingriffen im Rückenbereich, Verletzungen bzw. Frakturen an Rücken, Armen oder Beinen?
 - Diabetes?
 - Unfähigkeit, mäßige Körperübungen zu erfüllen (z.B. 1,5 km in 10 Min. gehen)?
 - hohem Blutdruck, oder nehmen Sie Medikamente zur Kontrolle des Blutdruckes?
 - Herzkrankheiten?
 - chirurgischen Eingriffen an Ohren oder Nebenhöhlen?
 - Ohrenkrankheiten, Gehörschwäche oder Gleichgewichtsstörungen?
 - Schwierigkeiten beim Druckausgleich bei Fahrten in die Berge bzw. im Flugzeug?
 - Blutungen bzw. Blutgerinnungsstörungen?
 - Weichteilbrüchen (Leisten, Nabel, Lenden, Zwerchfell)?
 - Geschwüren, operativ entfernten Geschwüren?
 - Magen-Darm-Problemen?
 - übermäßigem Konsum von Medikamenten oder Alkohol?
 - Einnahme von Betäubungsmitteln?
 - Einer hier nicht aufgeführten Erkrankung?



verbinden. Die Veranstaltungsleitung haftet nicht für fehlende Selbsterklärungen. Die Selbsterklärung befindet sich auf der Homepage des Bundesverbands unter http://www.dlrg.de/fileadmin/user_upload/DLRG.de/Fuer-Mitglieder/Einsatz/Merkblaetter/Merkblatt_M3-002-06.pdf

Seiten 2 und 3 müssen gemeinsam ausgedruckt sein, das heißt entweder als zwei getrennte Blätter, als Vorder-/Rückseite, oder verkleinert mit zwei Seiten auf einer. Seite 1 wird nicht benötigt. Notwendige Mindestangaben sind:

- Kreuz bei Teilnahme an rettungssportlichen Veranstaltungen
- Name, Geburtsdatum, Anschrift in Übereinstimmung mit dem Mitgliedsbuch.
- Auf der Rückseite Hinweise lesen und dann Kreuz, ob der Teilnehmer tauglich ist.
- Solltest mit Einschränkungen angekreuzt sein, so wird für den Wettkampf ein ärztliches Attest verlangt, dass belegt, dass der Teilnehmer trotz der Einschränkungen für den Wettkampf tauglich bist. Das ist dann entweder im Original vorzulegen oder als Eintrag gemäß Alternative 1 einzutragen. Im Zweifelsfall entscheidet der Veranstaltungsleiter nach Rücksprache mit einem Arzt, ob der Teilnehmer am Wettkampf teilnehmen darf.
- Datum und Unterschrift des Teilnehmers und eines Elternteils, falls dieser zum Ausstellungsdatum noch nicht volljährig war.

Seite 14

19. Startberechtigung: Jahr (2011), Gliederung (OG <Ortsgruppenname>), kleines Siegel und Unterschrift des Vorsitzenden oder Zuständigen für Wettkämpfe in der Ortsgruppe, die die Startberechtigung ausstellt. Die Startberechtigung muss für jedes Jahr einzeln eingetragen werden. Aus §4 (1) Punkt 1 Regelwerk ergibt sich, dass pro Wettkampf-/Kalenderjahr die Ausstellung nur einer Startberechtigung zulässig ist.

Seite 18

Der Nachweis über bezahlte Mitgliedsbeiträge ist für jedes Jahr einzeln einzutragen, auch wenn der Beitrag per Lastschrift eingezogen wird. Kann der Nachweis für das bestehende Jahr aufgrund noch nicht erfolgten Lastschrifteinzugs noch nicht getätigt werden, so ist „wird eingezogen“ in Verbindung mit der Jahreszahl einzutragen. Diese Eintragung muss ebenfalls jedes Jahr erneuert werden. Pflichtangaben sind also Jahr, „OG“ <OG-Name>, Unterschrift und kleines Siegel.

Startberechtigung für Rettungswettkämpfe		
Jahr	Gliederung	Kleines Siegel und Unterschrift
2011	Musterstadt	

Beitragsbestätigung		
Jahr	Datum	Gliederung Unterschrift
2011	1.1.2011	Musterstadt